

Ruhr-Universität Bochum  
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach  
Sinologie  
(Master of Arts)

**Modulhandbuch**



# 1. Beratungsmöglichkeiten

## **Ansprechpartner/in**

Dr. Thomas Crone  
Fakultät für Ostasienwissenschaften  
Sektion Sprache und Literatur Chinas  
Universitätsstraße 134, Etage 3, Raum 15  
Tel.: +49 (0)234 32-22993  
E-Mail: thomas.crone@rub.de  
Sprechstunde: Do., 14–16 Uhr (Vorlesungszeit) bzw. nach Vereinbarung (vorlesungsfreie Zeit)

Tobias Wilke, M. A.  
Fakultät für Ostasienwissenschaften  
Sektion Sprache und Literatur Chinas  
Universitätsstraße 134, Etage 3, Raum 15  
Tel.: +49 (0)234 32-21399  
E-Mail: tobias.wilke@rub.de  
Sprechstunde: Di., 14–16 Uhr (Vorlesungszeit) bzw. nach Vereinbarung (vorlesungsfreie Zeit)

Unsere Studienfachberater leisten Hilfestellung bei sämtlichen generellen Fragen zum Studienverlauf. Sie sind auch zuständig bei Problemen der Notenabbildung in eCampus und für die Anerkennung von an anderen (deutschen oder ausländischen) Universitäten erworbenen Leistungsnachweisen.

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie Studierende mit Behinderung werden gebeten, frühzeitig ein Gespräch zu vereinbaren, um Möglichkeiten eines Nachteilsausgleichs zu besprechen und organisieren. Auch für Studierende mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen werden, passend zur jeweiligen Situation, Härtefallregelungen entwickelt und umgesetzt.

## **Wichtige Links**

Fakultät für Ostasienwissenschaften:	<a href="http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw">www.ruhr-uni-bochum.de/oaw</a>
Sektion Geschichte Chinas:	<a href="http://www.ruhr-uni-bochum.de/gpc">www.ruhr-uni-bochum.de/gpc</a>
Sektion Sprache und Literatur Chinas:	<a href="http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc">www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc</a>
Studienfachberater Dr. Crone:	<a href="http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc/crone">www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc/crone</a>
Studienfachberaterin Herr Wilke:	<a href="http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc/wilke">www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc/wilke</a>
Vorlesungsverzeichnis:	<a href="http://vz.ruhr-uni-bochum.de">vz.ruhr-uni-bochum.de</a>
Notenverwaltungssystem eCampus:	<a href="http://www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient">www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient</a>
Prüfungsordnung:	<a href="http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/de/pruefungsamt.shtml">www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/de/pruefungsamt.shtml</a>

## 2. Lehrveranstaltungen und Module

Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Master-of-Arts-Programms sind zu inhaltlich und zeitlich abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, sogenannten Modulen, zusammengefasst, die der Strukturierung und Transparenz des Studiums dienen und sich i. d. R. über ein oder zwei Semester erstrecken. Die Inhalte und Methoden der einzelnen Methoden sind durch die Lernziele (*learning outcomes*) bestimmt. Die jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen sind detailliert im universitären Vorlesungsverzeichnis beschrieben und können über das Notenverwaltungssystem eCampus gebucht und verwaltet werden. Die an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestellten Anforderungen in den Lehrveranstaltungen werden vor Veranstaltungsbeginn in geeigneter Form bekannt gegeben.

Module werden durch das Bestehen der zugehörigen Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen. Mit der Modulprüfung wird der Erwerb der in der Modulbeschreibung festgelegten Kompetenzen überprüft. Dabei wird durch die Wahl des geeigneten Prüfungsformates darauf geachtet, dass eine Passung zwischen Kompetenzerwerb und Modulprüfung gewährleistet ist.

Für erfolgreich absolvierte Veranstaltungen bzw. Module werden Leistungspunkte (*credits*, CP) vergeben, die sich aus einer Schätzung des Arbeitsaufwands für Studierende und Prüfungsleistungen durch Lehrende und Modulbetreuer/innen ergeben, wobei in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung dieser Schätzungen in Form von Evaluierungen und Studierendenbefragungen erfolgt. Pro CP ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden zu rechnen, der sich aus der Zeit der Anwesenheit in der Veranstaltung, aus der Dauer der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und dem zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung mündlicher oder schriftlicher Studienleistungen (Präsentationen, Erstellen von Texten, Klausuren usw.) zusammensetzt. Für ein Semester ist der Erwerb von ca. 30 CP, für ein Studienjahr von 60 CP vorgesehen.

Die Veranstaltungsdauer wird in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben, wobei 1 SWS ca. 45 Zeitminuten pro Woche über die Dauer der Vorlesungszeit entspricht. So wird bspw. eine Veranstaltung von 2 SWS im Umfang von ca. 90 Minuten wöchentlich angeboten, d. h. die Kontaktzeit für das gesamte Semester beträgt ca. 22 Zeitstunden (abzüglich der Stunden, an denen der Unterricht wegen Feiertagen oder außerordentlicher Ereignisse ausfällt). Lehrveranstaltungen mit einer Kontaktzeit von 4 SWS und mehr werden i. d. R. nicht am Stück, sondern verteilt auf zwei oder mehr Unterrichtseinheiten pro Woche angeboten.

Das Master-of-Arts-Studium im Studienfach Sinologie besteht aus einem sprachvermittelnden Modul ‚Modernes Chinesisch Oberstufe‘, den Modulen ‚Vormodernes China‘ und ‚Modernes China‘, einem ‚Sinologischen Wahlmodul‘, einem Modul ‚Kolloquium‘ sowie einem ‚Abschlussmodul‘.

Die Module im Master-Studienfach Sinologie umfassen zwischen 2 und 11 CP und erstrecken sich über ein bis maximal zwei Semester. Die Module ‚Vormodernes China‘, ‚Modernes China‘ und das ‚Sinologische Wahlmodul‘ können innerhalb von ein oder zwei Semestern absolviert werden, in Abhängigkeit vom individuellen Semesterarbeitsaufwand kann der Besuch der zugehörigen Veranstaltungen aber auch auf drei, unter besonderen Umständen auch auf vier Semester ausgedehnt werden. Für die zu diesen Modulen gehörigen Seminare bestehen in jedem Semester i. d. R. Wahlmöglichkeiten, so dass sich eine größere, individuell anpassbare Flexibilität des selbst organisierten Studiums ergibt, das eine Profilbildung erlaubt und zugleich terminliche Überschneidungen vermeidet.

Über die Inhalte, Lernergebnisse, Lehr- und Prüfungsformen, Teilnahmevoraussetzungen, Anzahl der CP und andere Aspekte der einzelnen Module informieren die Modulbeschreibungen weiter unten.

### 3. Prüfungsformen

Modulprüfungen können in folgenden Formen erbracht werden:

- Klausuren. In einer Klausur soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgabenstellungen sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Die Dauer einer Klausurarbeit erfolgt nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP und ist in der Modulbeschreibung festgelegt.
- Mündliche Prüfungen. In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er über ausreichendes Wissen im Prüfungsgebiet verfügt, Zusammenhänge erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen sollen die Dauer von 45 Minuten nicht überschreiten und werden von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen. Die wesentlichen Inhalte werden protokolliert. Die Note der Prüfung wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten nach der Prüfung unmittelbar bekannt gegeben und inhaltlich begründet.
- Hausarbeiten. Im Rahmen einer Hausarbeit wird eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und eventuell weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet und geeigneten Lösungen zugeführt. Hausarbeiten können auch als schriftliche Ausarbeitung einer zuvor in der Lehrveranstaltung präsentierten Themenbearbeitung gestaltet sein. Die Festlegung des Umfangs einer Hausarbeit erfolgt in der Modulbeschreibung nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP. Hausarbeiten werden von den Lehrenden mit einer Bewertung versehen und an die Studierenden zurückgegeben.
- Weitere gleichwertige Prüfungsformen für Modulprüfungen können von den Veranstalter/innen und Modulbetreuer/innen vorgesehen werden, z. B. Postererstellung mit Präsentation, Projektberichte, Erstellung von Präsentationen und Internetangeboten.

Die Noten der benoteten Modulabschlussprüfungen gehen gewichtet nach CP in die Fachnote für das Master-Studienfach Sinologie ein, wobei das ‚Abschlussmodul‘ eine Sondergewichtung von 50 % erhält.

Wollen Studierende ihre Master-Arbeit im Fach Sinologie schreiben, kann diese in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist möglich, sobald in den gewählten Fächern Module im Umfang von mindestens 70 CP gemäß den jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen erfolgreich abgeschlossen wurden.

### 4. Auslandssemester und Praktika

Das Fach Sinologie sieht weder ein obligatorisches Auslandssemester noch einen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Dennoch wird Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums Auslandserfahrungen im chinesischesprachigen Raum zu sammeln, falls nicht schon im Bachelor-Studium erfolgt. Solche Aufenthalte können nach Vorgaben der Gemeinsamen Prüfungsordnung für das Studienfach Sinologie anerkannt werden, wenn die Voraussetzungen vorliegen, bspw. für die Veranstaltungen des Moduls ‚Modernes Chinesisch Oberstufe‘.

Praktika bzw. Praxiserfahrungen sind im Rahmen des Sinologie-Programms ebenfalls nicht obligatorisch vorgesehen. Dennoch wird Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums praktische Erfahrungen zu sammeln.

## 5. Liste der hauptamtlich Lehrenden

### Sektion Geschichte Chinas

- Prof. Dr. Christine Moll-Murata \*  
(Sektionsleiterin)

### Sektion Sprache und Literatur Chinas

- Prof. Dr. Christian Schwermann \*  
(Sektionsleiter)
- Dr. Thomas Crone \*  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Ping Li-Marx, M. A.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Liu Mi, M. A.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Alexander Saechtig \*  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Wilke, Tobias, M. A. \*  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Rong Xu-Heinrich, Dipl.-Übers.  
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

### Weitere hauptamtlich Lehrende der Fakultät für Ostasienwissenschaften

- Rüdiger Breuer, Ph. D. \*  
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Prof. Dr. Heiner Roetz  
(Seniorprofessor)
- Prof. Dr. Jörg Plassen \*  
(Professur für Religionen Ostasiens)

\* Prüfungsberechtigt im Master-Studienfach Sinologie

## 6. Modulübersicht

Modul	CP
<b>C-S6 Modernes Chinesisch Oberstufe</b>	<b>9</b>
Modernes Chinesisch VII <i>oder</i> Modernes Chinesisch VIII	9
<b>C-M1 Vormodernes China</b>	<b>11</b>
Seminar Vormodernes China 1	4
Seminar Vormodernes China 2	4
Hausarbeit	3
<b>C-M2 Modernes China</b>	<b>11</b>
Seminar Modernes China 1	4
Seminar Modernes China 2	4
Hausarbeit	3
<b>C-M5 Sinologisches Wahlmodul</b>	<b>11</b>
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China 1	4
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China 2	4
Hausarbeit	3
<b>C-M6 Kolloquium</b>	<b>2</b>
Kolloquium 1	1
Kolloquium 2	1
<b>C-M8 Abschlussmodul</b>	<b>6</b>
Selbststudium	6
<b>Master-Arbeit</b>	<b>[20]</b>
Abschlussarbeit	[20]

## 7. Empfohlener Verlauf für das Master-Studienfach Sinologie

Der folgende Studienplan ist eine Empfehlung für die mögliche Gestaltung des Studienverlaufs. Generell gilt, dass pro Studienjahr für beide Studienfächer ein Workload von 60 CP pro Studienjahr (pro Semester also i. d. R. ca. 30 CP) vorgesehen ist.

Sem.	Modulteile	CP
<b>1</b>	Modernes Chinesisch VII (C-S6) [ <i>ggf. auch im 2. oder 3. Sem.</i> ]	9
	Seminar Vormodernes China 1 (C-M1) [ <i>ggf. auch im 2. oder 3. Sem.</i> ]	4
	Seminar Vormodernes China 2 (C-M1) [ <i>ggf. auch im 2. oder 3. Sem.</i> ]	4
	Hausarbeit zu Modul C-M1 [ <i>ggf. auch im 2. oder 3. Sem.</i> ]	3
<b>2</b>	Seminar Modernes China 1 (C-M2) [ <i>ggf. auch im 1. oder 3. Sem.</i> ]	4
	Seminar Modernes China 2 (C-M2) [ <i>ggf. auch im 1. oder 3. Sem.</i> ]	4
	Hausarbeit zu Modul C-M2 [ <i>ggf. auch im 1. oder 3. Sem.</i> ]	3

<b>3</b>	Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Modernes China 1 (C-M3) [ <i>ggf. auch im 1. oder 2. Sem.</i> ]	4
	Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Modernes China 2 (C-M3) [ <i>ggf. auch im 1. oder 2. Sem.</i> ]	4
	Hausarbeit zu Modul C-M3 [ <i>ggf. auch im 2. oder 3. Sem.</i> ]	3
	Kolloquium 1 (C-M6)	1
<b>4</b>	Abschlussmodul (C-M8) [ <i>ggf. auch im 3. Sem.</i> ]	6
	Kolloquium 2 (C-M6)	1
	[Master-Arbeit im Studienfach Sinologie]	[20]



# **Modulbeschreibungen**



## Modernes Chinesisch Oberstufe

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S6	9 CP	270 h	1.–3. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	1 Sem.
<b>Lehrveranstaltungen</b> Modernes Chinesisch VII <i>oder</i> Modernes Chinesisch VIII			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>Gruppengröße</b> 5–10
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls C-S3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ erworben haben (siehe Modulhandbuch für das Bachelor-Fach Sinologie). Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studienfach erbracht. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul C-S6 vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu diesem Modul nicht zugelassen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) ausgebaut</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu studien- und berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Grundwortschatzes zu äußern</li> <li>• haben die Studierenden ihre Kompetenzen im Umgang mit originalsprachigen Fachtexten und Hilfsmitteln wie einschlägigen Lexika erweitert</li> <li>• können die Studierenden Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen allgemein- bzw. fachsprachlichen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen.</li> </ul>					
<b>Inhalt</b> Das Modul dient speziell der Verbesserung des Hör- und Leseverstehens und des mündlichen Ausdrucks in Form von Konversationstraining sowie der schriftlichen Kommunikation auf fortgeschrittenem Niveau im all-gemeinsprachlichen Chinesisch (inkl. chinesische Filme, Verfassen kurzer Erzählungen, Hörverstehen von Politikerreden o. Ä.) bzw. im fachsprachlichen Chinesisch (inkl. Training für akademische Vorträge, Verfassen kurzer wissenschaftlicher Texte, Hörverstehen von im Internet gestreamten Vorlesungen chinesischer Professoren o. Ä.).					
<b>Lehrformen</b> Integrative Übung mit Erklärungen zu Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfung in Form einer Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von credits</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M. A. Ostasienwissenschaften/Sinologie: Pflichtmodul</li> </ul>					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Note für das Modul C-S6 geht im Regelfall mit der Gewichtung 9/88 in die Fachnote ein.					
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Xu-Heinrich					

**Sonstige Informationen**

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe des Semesters verteilt oder bereitgestellt.

## Vormodernes China

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-M1	11 CP	330 h	1.–3. Sem.	jedes Semester	1–2 Sem.
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
Seminar Vormodernes China 1 (4 CP)			2 SWS	285 h	5–20
Seminar Vormodernes China 2 (4 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (3 CP)					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache und im Klassischen Chinesisch erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen, Literatur, Geschichte, Philosophie bzw. Religionen Chinas besitzen, wie sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studium erbracht.					
<b>Lernziele</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden gelernt, sich selbstständig in den Stand der Forschung in verschiedenen Teilgebieten der Sinologie einzuarbeiten</li> <li>haben die Studierenden sich die Fähigkeit angeeignet, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren</li> <li>haben sich die Studierenden darin geübt, relevante wissenschaftliche Methoden selbstständig anzuwenden</li> <li>haben die Studierenden ihre Kompetenzen in der Erschließung vormoderner chinesischer Primärquellen vertieft</li> <li>haben die Studierenden ihre Fähigkeit im Umgang mit chinesischer und sonstiger Sekundärliteratur vertieft</li> <li>sind die Studierenden für die Notwendigkeit, sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen, sensibilisiert worden</li> <li>haben die Studierenden gelernt, sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.</li> </ul>					
<b>Inhalt</b>					
Die Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen Literatur, Geschichte, Sprache oder Philosophie des vormodernen China. Es wird eine wechselnde Kombination von Veranstaltungen angeboten, die eine Epoche, Person oder Thematik behandeln und wichtige Themengebiete der Sinologie exemplarisch abdecken und zugleich die Sprachkenntnisse vertiefen sollen. Die Zuordnung von Veranstaltungen zu diesem Modul richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum modernen China sind nicht ausgeschlossen. Berücksichtigt werden nach Möglichkeit auch Inhalte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Master-Arbeit bearbeiten möchten.					
<b>Lehrformen</b>					
Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chinesischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von credits</b>					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Übernehmen von Referaten, Rezensionen und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen.					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>M. A. Ostasienwissenschaften/Sinologie: Wahlpflichtmodul</li> </ul>					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
Die Note für das Modul C-M1 geht im Regelfall mit der Gewichtung 11/88 in die Fachnote ein.					

**Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann, Wilke

**Sonstige Informationen**

Kontinuierliches Angebot von mindestens einem Seminar pro Semester. Im Regelfall stehen in jedem Semester drei oder mehr Seminare aus verschiedenen thematischen Teilbereichen zur Auswahl.

<b>Modernes China</b>					
<b>Modul-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
C-M2	11 CP	330 h	1.–3. Sem.	jedes Semester	1–2 Sem.
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
Seminar Modernes China 1 (4 CP)			2 SWS	285 h	5–20
Seminar Modernes China 2 (4 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (3 CP)					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen, Literatur, Geschichte, Philosophie bzw. Religionen Chinas besitzen, wie sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studium erbracht.					
<b>Lernziele</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden gelernt, sich selbstständig in den Stand der Forschung in verschiedenen Teilgebieten der Sinologie einzuarbeiten</li> <li>• haben sich die Studierenden die Fähigkeit angeeignet, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren</li> <li>• haben die Studierenden geübt, relevante wissenschaftliche Methoden selbstständig anzuwenden</li> <li>• haben die Studierenden ihre Kompetenzen in der Erschließung moderner chinesischer Primärquellen vertieft</li> <li>• haben die Studierenden ihre Fähigkeit im Umgang mit chinesischer und sonstiger Sekundärliteratur vertieft</li> <li>• sind die Studierenden für die Notwendigkeit, sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen, sensibilisiert worden</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.</li> </ul>					
<b>Inhalt</b>					
Die Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen Literatur, Geschichte, Sprache, Philosophie oder Religionen des modernen China. Die Zuordnung von Veranstaltungen zu diesem Modul richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum vormodernen China sind nicht ausgeschlossen. Berücksichtigt werden nach Möglichkeit auch Inhalte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Master-Arbeit bearbeiten möchten. Es wird eine wechselnde Kombination von Veranstaltungen angeboten, die eine Epoche, Person oder Thematik behandeln und wichtige Themengebiete der Sinologie exemplarisch abdecken und zugleich die Sprachkenntnisse vertiefen sollen.					
<b>Lehrformen</b>					
Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chinesischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von credits</b>					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Übernehmen von Referaten, Rezensionen und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. A. Ostasienwissenschaften/Sinologie: Wahlpflichtmodul</li> </ul>					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
Die Note für das Modul C-M2 geht im Regelfall mit der Gewichtung 11/88 in die Fachnote ein.					

**Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann, Wilke

**Sonstige Informationen**

Kontinuierliches Angebot von mindestens einem Seminar pro Semester. Im Regelfall stehen in jedem Semester drei oder mehr Seminare aus verschiedenen thematischen Teilbereichen zur Auswahl.



## Sinologisches Wahlmodul

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-M5	11 CP	330 h	1.–3. Sem.	jedes Semester	1–2 Sem.
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China (4 CP)			2 SWS	285 h	5–20
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China (4 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (3 CP)					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache und im Klassischen Chinesisch erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen, Literatur, Geschichte und Philosophie Chinas besitzen, wie sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studium erbracht.					
<b>Lernziele</b>					
Nach dem Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden gelernt, sich selbstständig in den Stand der Forschung in verschiedenen Teilgebieten der Sinologie einzuarbeiten</li> <li>• haben sich die Studierenden die Fähigkeit angeeignet, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren</li> <li>• haben die Studierenden geübt, relevante wissenschaftliche Methoden selbstständig anzuwenden</li> <li>• haben die Studierenden ihre Kompetenzen in der Erschließung vormoderner bzw. moderner chinesischer Primärquellen vertieft</li> <li>• haben die Studierenden ihre Fähigkeit im Umgang mit chinesischer und sonstiger Sekundärliteratur vertieft</li> <li>• sind die Studierenden für die Notwendigkeit, sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen, sensibilisiert worden</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.</li> </ul>					
<b>Inhalt</b>					
Die sinologischen Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen chinesische Sprache, Literatur, Geschichte, aber auch Archäologie, Religions-, Philosophie, Kunst-, Architektur- und Wissenschaftsgeschichte oder Geographie, wobei zwischen Seminaren mit vormoderner oder moderner Thematik frei gewählt werden kann. Berücksichtigt werden nach Möglichkeit auch Inhalte, die die Teilnehmer/innen in ihrer Master-Arbeit bearbeiten möchten. Es wird eine wechselnde Kombination von Veranstaltungen angeboten, die eine Epoche, Person oder Thematik behandeln und wichtige Themengebiete der Sinologie exemplarisch abdecken und zugleich die Sprachkenntnisse vertiefen sollen.					
<b>Lehrformen</b>					
Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chinesischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von credits</b>					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Übernehmen von Referaten, Rezensionen und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
—					

**Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note für das Modul C-M5 geht im Regelfall mit der Gewichtung 11/88 in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann, Wilke

**Sonstige Informationen**

—

<b>Kolloquium</b>					
<b>Modul-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
C-M6	2 CP	60 h	3.–4. Sem.	jedes Semester	2 Sem.
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
Kolloquium (1 CP)			1 SWS	40 h	5–10
Kolloquium (1 CP)			1 SWS		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Das Modul ist vorgeschrieben für Master-Studierende im vorletzten (3.) Fachsemester, in welchem – mit Ausnahme des Abschlussmoduls (C-M8) – voraussichtlich alle anderen Module des Fachs Sinologie abgeschlossen werden, und im letzten (4.) Fachsemester, in welchem auch die Abschlussarbeit geschrieben wird.					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen wissenschaftliche Forschung zu präsentieren und sich mit Fachvertretern und Nichtspezialisten über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen</li> <li>• trainieren die Fähigkeit, ihre sinologische Forschung in innerfachliche und fachübergreifende Kontexte einzuordnen</li> <li>• lernen, auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen</li> <li>• verbessern ihre Fähigkeiten im Umgang mit chinesischen Quellentexten.</li> </ul>					
<b>Inhalt</b>					
In diesem Modul im 3. und 4. Fachsemester des Studiums sollen die teilnehmenden Examenskandidat/inn/en in Form von Referaten die von ihnen in ihrer Master-Arbeit zu bearbeitenden wissenschaftlichen Fragestellungen skizzieren und im Fachkontext sowie übergeordneten Zusammenhängen einordnen. Die im Laufe der Master-Arbeit auftretenden Probleme werden anhand von Quellentexten, die der gesamten Teilnehmerschaft zur Verfügung gestellt werden, identifiziert und diskutiert. Die Themen der Master-Arbeiten der Teilnehmer/innen bestimmen somit die Inhalte der Veranstaltung. Ziel des Kolloquiums ist auch, eine über eng umrissene Arbeits- und Forschungsgebiete hinausreichende Perspektive zu sichern und den fachbezogenen Austausch unter den Master-Studierenden zu fördern.					
<b>Lehrformen</b>					
Übungen mit Diskussionen und Referaten					
<b>Prüfungsformen</b>					
Es finden keine Prüfungen statt.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von credits</b>					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), Referat zum jeweiligen Interessengebiet bzw. Forschungsthema, Bereitstellung der eigenen und Erarbeitung fremder Textgrundlagen, ggf. schriftliche Sitzungsprotokolle und Ausarbeitungen.					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
M. A. Ostasienwissenschaften/Sinologie: Pflichtmodul					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
Das Modul C-M6 ist unbenotet und geht deshalb nicht in die Fachnote ein.					
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</b>					
Modulbeauftragte: Breuer, Crone					
Hauptamtlich Lehrende: Moll-Murata, Plassen, Schwermann					
<b>Sonstige Informationen</b>					
—					



<b>Abschlussmodul</b>					
<b>Modul-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
C-M8	6 CP	180 h	4. Sem.	jedes Semester	1 Sem.
<b>Lehrveranstaltungen</b> Selbststudium (6 CP)			<b>Kontaktzeit</b> —	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Gruppengröße</b> 1
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 30 CP in den Veranstaltungen des Studienfachs Sinologie erworben wurden. Falls bei der Zulassung in das Master-Studium Auflagen formuliert wurden, müssen diese bei Anmeldung zum Modul C-M8 erfüllt sein und entsprechend nachgewiesen werden.					
<b>Lernziele und Inhalt</b> Das Modul dient der Wiederholung und der Festigung des im Master-Studium vermittelten und erarbeiteten aufbauenden Wissens aus den Bereichen der sinologischen Teildisziplinen Geschichte, Literatur, Philosophie und Religionen Chinas bzw. Sprachwissenschaft des Chinesischen. Mit dem Ablegen der Prüfung erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen. In der Modulabschlussprüfung wird auf Grundlage von natürlichen Texten die Lesekompetenz im Modernen Chinesischen, wahlweise auch im Klassischen Chinesischen, bewertet. Außerdem wird die Fähigkeit zum akademischen Diskurs überprüft. Dazu bereitet die Kandidatin bzw. der Kandidat in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer ein oder zwei Spezialthemen aus einem bzw. zwei Teilbereichen der Sinologie vor. Die Studierenden sollen im Rahmen der Modulabschlussprüfung nachweisen, dass Zusammenhänge der jeweiligen Prüfungsthemen erkannt und gesonderte Fragestellungen in größere Zusammenhänge eingeordnet werden können. Für die Prüfung wird über die vorzubereitenden Themen hinaus vertieftes sinologisches Grundlagenwissen erwartet.					
<b>Lehrformen</b> Selbststudium					
<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfung in Form einer mündlichen Abschlussprüfung von 45 Minuten Dauer					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von credits</b> Mindestens „ausreichende“ Leistung (4,0) in der Modulprüfung					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> —					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Note des Abschlussmoduls geht zu 50 % in die Fachnote ein.					
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann					
<b>Sonstige Informationen</b> Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 4. Fachsemester.					



<b>Master-Arbeit</b>					
<b>Modul-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
—	20 CP	600 h	4.	jedes Sem.	4 (6) Monate
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
—			—	600 h	1
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Das Modul kann erst belegt werden, wenn Module in den gewählten Fächern im Gesamtumfang von mindestens 70 CP gemäß den jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen erfolgreich abgeschlossen wurden.					
<b>Lernziele und Inhalt</b>					
Die Master-Arbeit setzt sich intensiv mit einem fachspezifischen Thema auseinander, für das im Rahmen des Bachelor- und des Master-Studiums die Grundlagen geschaffen wurden. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls demonstrieren die Kandidatinnen oder Kandidaten, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle sinologische Themenstellung mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Selbstständige Erarbeitung mit Einzelbetreuung. Die Master-Arbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die den Umfang von 200.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten soll. Sie kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Gruppenarbeiten sind im Fach Sinologie nicht zulässig. Die Bearbeitungszeit nach Ausgabe des Themas beträgt vier Monate bei einer nicht empirischen Arbeit und sechs Monate im Falle einer empirischen Arbeit.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i></b>					
Mindestens „ausreichende“ Leistung (4,0)					
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>					
—					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
Die Note für die Master-Arbeit geht zu 40 % in die Master-Gesamtnote ein.					
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</b>					
Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Die Anfertigung der Master-Arbeit wird empfohlen für das 4. Fachsemester.					